

Kommerzial- und Industrie-
Anzeiger.

Dreizehnter Jahrgang.



Darüberliger Preis 2 fl. 30 kr., mit Postverendung 3 fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art bittet man entweder in Wien, im Redaktionsbureau (Festung, außerhalb des Wasserthors), oder in Pesth bei Hrn. Rosenthal, Zweiadler, (vormals Dreirappen) Gasse, Nr. 247, abzugeben. — Die Einrückungsgebühr ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen übersteigende Anzeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1¼ kr. E. W. Für ganze Zeilen das Doppelte.

34.

Sonnabend, 16. Mai.

1840.

Handelsnachrichten.

* Löffenz, 7. Mai. (Winter-
Wolle-Markt.) Das Wollquantum, das
auf unsern Platz kam, war dem vorjäh-
rigen mit circa 2000 Zentner gleich;
die Preise aber stellten sich mit 20 bis
25 Proz. billiger als voriges Jahr;
nämlich Bauernwolle von 50 bis 55 fl.

E. W. der Zentner, u. die bessere herrs-
schaftliche Waare bis 60 fl. E. W. der
Zentner. Die Haupt-Einkäufer waren
mährische Tuchmacher, dann einige Pe-
sther Spekulanten, die für Rechnung
auswärtiger Handlungshäuser sehr viel
kauften.

Koursberichte.

* Wien, 13. Mai 1840.

	Papier.	Geld.
5 Proz. Metall. Oblig.	108%	108%
4 „ do. do.	102%	102
3 „ do. do.	82%	82½
Darlehn v. Jahre 1821 100 fl.	162	160
do. „ do. 1834 500 fl.	730	727%
do. „ do. 1839 250 fl.	350%	349%
Bank-Aktien	1852	1851
Kais. Münz-Dukaten	4 Proz.agio.	
Nordbahn	113%	113%
Maidänder	120%	120%
Raaber Eisenbahn	112%	112%
Eschhazyische Loose	45%	45%

Paris, 5. Mai. Konsol. 5 Proz. 113, 95; 3 Proz. 84, 40.
London, 2. Mai. Konsol. 3 Proz. 91.

Westher Getreidemarkt.

	Westher Mezen (am 12. Mai.) Preise in W. W.					
	bester		mittlerer		ordinärer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	9	—	8	30	8	—
Halbfrucht	7	15	7	—	—	—
Roggen	6	42	6	36	6	18
Gerste	—	—	5	—	—	—
Hafer	4	12	4	6	4	—
Kukuruz	7	12	7	—	6	30

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Literarische Anzeigen.

In Hartlebens Buchhandlung in Pesth

(78) ist zu haben: (1)

Die Kunst reich zu werden,

mit 24 Regeln für Bürger und Landleute, 44 Regeln für junge Kaufleute, einer Spekulations- und Geldlehre, einer Münztabelle und Schema zur Anlegung eines Kapitalbuches und einer Tabelle zum Ein- und Verkauf der Waaren.

Herausgegeben von Dr. Bergk.

Brosch. Preis: 45 kr. C. M.

(73) Bei Jos. Wagner am Servitenplatz (1)

ist so eben neu erschienen:

Remény Perczek (Hoffnungs- = Minuten-) Walzer

für d. V. & v. St. Friebeiß. Pr. 40 kr. C. M.

Honvagy; Emlék Bellinire (Helmsch; Erinnerung an Bellini),

zwei Ungarische für d. V. & v. G. Szénfy. Pr. 30 kr. C. M.

Vermischte Anzeigen.

(76) Neue Art Lofen. (3-1)

Nie aufgehende und gekrauste, wie auch Sitterzöpfchen in Schleifen und in runden Formen, sind zu haben bei Michael Jankowits, Coiffeur, welcher sich auch mit allen übrigen Bedürfnissen in seinem Geschäft, mit billigen Bedingungen einem hochverehrten Publikum bestens empfiehlt. Hat sein Gewölb in der Schlangengasse in Pesth.

(75)

Neu errichtete

(4-1)

Jagd-, Fahr- und Reitpeitschen-Fabrik

des

Franz Manschön,

Königsgasse, im Hause „zum guten Hirten“, Nro. 581, in Pesth.

Indem der Unternehmer dieses seit Kurzem neu, und in diesem Fache das erste hier errichtete Etablissement für den ihm bisher gewürdigten zahlreichen Zuspruch seinen wärmsten Dank ausspricht, empfiehlt sich derselbe ferner mit einer neu vermehrten und gut fortirten Auswahl von

Jagd-, Fahr- und Reitpeitschen

nach verschiedenen Mustern.

Ein reiches Sortiment von den so sehr beliebten und eleganten

Elastischen Reit-, Jagd- und Spazirstöken,

welche stets nach Zeit u. Mode abwechselnd mit neuen Mustern verändert werden. Eine neue Sorte gerundete

Sauriemen,

wozu er sich nach eigener Erfindung den Stoff selbst bereitet, und alle derlei Fabrikate in Güte übertreffen.

Alle in seinem Fache einschlagenden Arbeiten und Reparaturen werden aufgenommen und auf das Vündtlichste ausgeführt.

Nachdem obenbenannte Fabrikate hinsichtlich der soliden Arbeit u. Elastizität mit allen derlei englischen Artikeln wetteifern können, und auch bereits von mehreren hohen Herrschaften mit der schmeichelhaftesten Ausnahme und Zufriedenheit gewürdigt wurden, so empfiehlt er sich eines geneigten Wohlwollens und gütigen, zahlreichen Zuspruchs.

(70)

Kupfer- und Stahldruckerei.

(2-2)

Der Unterzeichnete empfiehlt seine in Ofen, in der Wasserstadt, „zur goldenen Krone“, Nro. 222, befindliche Kunstdruckerei für Kupfer- und Stahlstiche, die so wohl eingerichtet und mit allen Erfordernissen versehen ist, daß sie allen Anforderungen bestens entspricht. Zugleich sind daselbst neue Muster von in Kupfer gestochenen und illuminirten Distkarten, Landschaften, so wie von andern dergleichen illuminirten Arbeiten zu sehen. Indem er die billigsten Preise und prompte Bedienung verspricht, ist er eines zahlreichen Zuspruchs gewärtig

Peter Hellriegel,

ehemals: Berger.

(72)

Vom Gasthaus

(2-2)

„zu den sieben Churfürsten“ in Pesth.

Indem ich meinen eben so bequem gelegenen als mit Allem versehenen und nett eingerichteten renommirten Gasthof „zu den sieben Churfürsten“ in

Vesth allen p. l. Reisenden empfehle, Vierte ich den darin befindlichen schönen, geräumigen und in akustischer Hinsicht so vortheilhaft eingerichteten Saal allen fremden und einheimischen Künstlern zu ihren Produktionen an und verspreche die billigsten Bedingnisse.

Sauer.

Amtliche Anzeigen.

(44) Neuer Großhandlungs-Markt. (4-4)

Der in der kbn. Freistadt Kaschau in Ober-Ungarn an Ladislai, d. i. den 27. Juni abzuhaltende Markt, wurde mittelst ddo. 27. Dezember 1839, No 17,279, dieser k. Freistadt allergnädigst verliehenen k. Markt-Privilegiums für den Großhandel in Schafwolle (welche unter dem Namen der Ober-Ungarischen Wolle im Handel vortheilhaft bekannt ist) und andere aller Art Natur-, Kunst-, Manufaktur- und Fabriks-Erzeugnisse en gros, auf acht Tage vor und acht Tage nach Ladislai ausgedehnt, — und wird schon dieses Jahr und alle folgende abgehalten werden; der kleine Markt a la minuta aber in der bis jetzt bestandenen Weise belassen. Es werden demnach die pl. T. Käufer und Verkäufer zu diesem auch im Ausland verlaublichen Markt höchst geladen. Kaschau, den 13. März 1840.

(77) Dankerstattung und Empfehlung. (3-1)

Bei meiner Uebersiedelung von Pesth nach Wien fühle ich mich verpflichtet, sowohl einem hiesigen, als auswärtigen Adel und geehrten Publikum, für das mir während meines dortigen Etablissemments in so reichlichem Maße geschenkte Zutrauen innigst verbindlichsten Dank abzustatten; und erlaube mir zugleich die Bitte zu wagen: mir dieses in so hohem Grade genossene Vertrauen, auch für die Zukunft nicht zu entziehen, indem ich jedesmal die Pesther Jahrmärkte

mit einem wohl assortirten Lager von Puzwaren beziehen werde, u. mein einziges Bestreben darauf hinrichte, nicht nur stets alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel nach den letzten Pariser- und Wiener-Moden auf den Platz zu bringen, sondern es mir auch zur angelegentlichsten Pflicht mache, immer die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Mit dieser Versicherung empfiehlt sich ganz gehorsamt

Therese Weiffenfels.

Marchande des Modes in Wien.

Herausgeber und Verleger Franz Wiefen.

Dfen, gedruckt in der k. ung. Universitäts-Buchdruckerei.

R o m

halbhätelae
nitet man en
uber in Pesth
abzugeben.
jeige 24 kr., f

35.

Fra
war bei Fr
Hild Sizu
Main-Kan
ist unsere
Ihren allg
sie unter
In der leg
den Detail
aber wohl
langen Da

Fri
waaren:
vergangene
zeigt und
28% fl. ab
fortwähren
lehr; 2094
Java liegt

Wi
3 Proj. 8
Bankattier